Wanderpokal geht nach Dornum

HALLENBOßELN „Die furiosen Punktefresser“ sichern sich den Titel – 140 Kinder

Die Grundschulen Hage, Berumbur, Großheide, Berumerfehn und Dornum haben in Hage ein Turnier ausgerichtet.

140 Kinder haben sich an dem Premieren-Turnier in Hage beteiligt. FOTOS: HOPPE

HAGE/HOP – Das „1. Hallenboßel-Turnier“ der Grundschulen Großheide, Berumbur, Berumerfehn, Dornum und Hage ist gestern Vormittag zu einem durchschlagenden Erfolg geworden. Auf die Frage der beiden Initiatoren Heinz Knieper und Harald Saathoff an die Kinder, ob sie Spaß hatten und sich eine Fortsetzung wünschen, durchliefen begeisterte La-Ola-Wellen die Reihen der 140 Kinder der Jahrgänge drei und vier der Grundschulen.

Nicht nur der gastgebende Bürgermeistern Johannes Tränapp zeigte mit seinem Erscheinen, wie wichtig ihm der Wettkampf war, sondern auch Bürgermeister Michael Hook war für „seine“ Schüler gekommen. Den ersten Aufenthalt erhält der neue Wanderpokal bei „Die furiosen Punktefresser“ in Dornum. Das „Orga-Team“ hatte alles prima im Griff und auch die Versorgung der teilnehmenden Kinder mit Obst und Wasser durch den Förderverein der Frya-Fresena-Grundschule Großheide klappte hervorragend. Die Pausenversorgung der Schiedsrichter hatte der KBV „Einigkeit“ Hage übernommen.

Die Kinder traten in verschiedenen Disziplinen an, darunter die ostfriesischen Varianten des Kegelns, Würfelns und Fächerwerfens. Mit einem von Harald Saathoff, dem „Vater des Wettkampfes“, eigens für Hallenboßel-Turniere erarbeiteten Punktesystem wurden von seiner Tochter Birthe dann die Ergebnisse eingepflegt und ermittelt. Saathoff machte die Siegerehrung spannend. Umso größer war am Ende die Freude bei „Die furiosen Punktefresser“, die sich mit 132,76 Punkten den Pokal nach Dornum holten. Mit 129,62 Zählern folgten „Die Boßel-Teufel“ aus Großheide. Denen saß mit 128,25 Punkten „Die coole Bande“ aus Dornum im Nacken. Auf den weiteren Plätzen folgten „Die starken Waldboßler“ aus Berumerfehn, „Die Teamplayer“ aus Hage, „Die Straßenschrotter“ aus Berumerfehn, „Die Waldschulkiller“ aus Berumerfehn, „Die Powerladies“ aus Hage, das Team „BC Leider Geil“ aus Hage, „Die Meisterschützen Berumbur“, „Die flotten Kugeln“ aus Großheide, „Die fantastischen Boßel-Bomber Berumbur“, „Die Spaceboys“ aus Hage, „Die Brüllaffen“ aus Dornum, „Die Kugelspezies“ aus Berumerfehn, „Die Schlümpfe“ aus Großheide, „Die ostfriesischen Teufel Berumbur“, „Die Zocker“ aus Hage, „Schneller Blitz“ aus Dornum und „Die schrägen Vögel“ aus Großheide.

Der gastgebende Bürgermeister Johannes Tränapp war auch Schirmherr der Veranstaltung. „Das habe ich gleich aus zwei Gründen sehr gern übernommen. Einerseits ist es ein tolles Turnier für Kinder und als Vorsitzender des Landesklootschießerverbandes ist mir dieser Sport eine Herzensangelegenheit“, betonte er. Heinz Knieper, Fachberater Schulsport im Kreissportbund Aurich, betonte, es gebe bei dem Wettkampf keine Verlierer und freute sich sehr über die große Resonanz.

Am Ende gab es nicht nur Urkunden für jede Mannschaft und den Wanderpokal für die Gewinner, sondern auch noch tolle Preise. Tränapp übergab jeder Schule eine schöne „Moin-Moin“-Tasche mit je drei Kugeln für Straße oder Feld. Und Saathoff erhielt sehr großen Beifall, als er jeder Schule eine „Boßelkiste“ überreichte. Hinein hatte er nicht nur einen Ordner mit genauen Spielanleitungen gepackt, sondern alles, was für das Hallenboßeln erforderlich ist, vieles davon hatte er sogar selbst gebastelt. Für ihren tollen Einsatz erhielten Harald und Birthe Saathoff von Knieper einen Verzehrgutschein, damit Vater und Tochter fein essen gehen können. Der schönste Dank für die Organisatoren aber war augenscheinlich der gewaltige Beifall.

Viele Teilnehmer zeigten, dass sie mit der Kugel umgehen können.